

Bilanz Legislatur Direktion UVS 2012-2016

Bereich (UVS)	Thema	Was
Allgemeines	Erfolgreiche Volksabstimmungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Initiative „Kein Südzubringer in die Stadt“ (2012) ▪ Erneuerung Siedlungsentwässerungsanlagen (2013) ▪ Initiative Bahnhofstrasse (2013) ▪ Gütschbahn (Referendum – 2014) ▪ Initiative „Für einen flüssigen Verkehr“ (2015)
Allgemeines	Antrag Stadtrat in Volksabstimmung abgelehnt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übernahme Kremationsgebühren (2016)
Allgemeines	B+A im Parlament	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle 35 B+A (Berichte und Anträge) im Parlament gutgeheissen
Allgemeines	Führung der Direktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationsentwicklungsprojekte STAV und TBA ▪ Besetzung neuer Führungsfunktionen: Leiter STAV, Leiter TBA, Stabschef
Allgemeines	Soziale und sichere Unternehmung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau Team ReFIT (Start ab 1. Juni 2014) ▪ Erster Preis 2015 des Grand Prix Suisse der AEPS (Association européenne pour la promotion de la santé) für das Projekt „zäme gsond onderwägs“ im TBA (zusammen mit Personalamt) im Bereich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
Allgemeines	Direktionsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitet und verabschiedet
öffentlicher Raum	Aufwertung/Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamterneuerung Hirschmatt: <ul style="list-style-type: none"> - Kreditbewilligung durch B+A im 2014 - Umsetzung Teil Ost im 2015 erfolgreich abgeschlossen - Umsetzung Teil West im 2016 auf Kurs ▪ Grendel - Löwengraben („Durchbruch am Grendel nach langer Voregschichte) <ul style="list-style-type: none"> - Kreditbeschluss zur Oberflächengestaltung durch B+A im 2015 - Umsetzung 2018/2019 ▪ Attraktive Bahnhofstrasse: <ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung zur Initiative durch Volksabstimmung beschlossen (2013) - Breiter Mitwirkungsprozess - Wettbewerbsverfahren am Laufen ▪ Kleinstadt: <ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung eines Konzepts zur Realisation als kombiniertes Projekt: B+A im Mai 2016 im Parlament
öffentlicher Raum	Werterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ öffentliche Beleuchtung: Rahmenkredit 2014-2021 im 2013 ▪ Kunstbauten: Rahmenkredit 2015-2020 im 2014 ▪ Spielplätze: Rahmenkredit 2015-2024 im 2014

Bereich (UVS)	Thema	Was
öffentlicher Raum	Allmend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fertigstellung Vorzone, Haltestelle Allmend/Messe ▪ Verordnung über die Nutzungen auf der Allmend ist in Kraft. ▪ Die Umsetzung der baulichen Massnahmen des B+A Natur- und Erholungsraum Allmend erfolgte grösstenteils im 2014 (Sanierung Schiessplätze, Gewässeraufwertungen, Wegverbindungen, Naturerlebnisrundweg).
öffentlicher Raum/ Einwohnerdienste	Friedhof- und Bestattungswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reglementsänderungen betreffend Bestattungsgebühren im Zusammenhang mit Sparpaket 2011 und Haushalt im Gleichgewicht ▪ Neue zentrale Meldestelle im Friedental eingerichtet (seit 1.2.2016). ▪ Werterhaltende Sanierung der Friedhofanlagen beschlossen (2016)
öffentlicher Raum	Siedlungsentwässerung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übergabe Verbandkanäle an REAL wurde 2013 vom Parlament beschlossen. ▪ Für die Erneuerung der öffentlichen Siedlungsentwässerung stimmte das Volk 2013 dem Rahmenkredit (5. Etappe, 2. Teil) sehr deutlich zu.
öffentlicher Raum	Naturgefahren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Parlament beschloss 2013 den B+A Hangsicherung Baselstrasse.
öffentlicher Raum	Littering	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktion Luzern glänzt ▪ Putztüüfeli-Aktionen
öffentlicher Raum	Taxiwesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der B+A zur Reglementsrevision wurde 2014 vom Parlament genehmigt. ▪ Die entsprechende Verordnung trat 2015 in Kraft. ▪ Die Ausschreibung der Bewilligungen startet im 2016.
öffentlicher Raum	Bewirtschaftung öffentlicher Grund	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generelle Frage nach dem Umgang mit der Ausschreibung von Nutzungsrechten für den öffentlichen Grund: Rechtsgleiche, rechtskonforme und pragmatische Umsetzung ▪ Wochenmarkt: Offenes Vergabeverfahren auf Basis Rechtsgutachten im Grundsatz durch Stadtrat beschlossen. Ausschreibung per 2019 vorgesehen. Kommission für offene Vergabeverfahren in Bildung. ▪ IT-Projekt zur Abwicklung des Prozesses für standardisierte Bewilligungen: E-licet befindet sich bei STAV in Umsetzung.
Umwelt	Energie-, Klima- und Luftreinhaltepolitik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der im 2011 beschlossenen Energie- und Klimastrategie der Stadt Luzern ▪ 2014 Energiestadt Gold (zum 2. Mal seit 2009) ▪ Rückzug der Flachdach-Initiative nach Ausarbeitung eines Gegenvorschlags (2014/2015) ▪ Aktionsplan Luft, Energie und Klima 2015 durch Stadtrat beschlossen ▪ Mitarbeit an B+A Schulanlagen Mariahilf und Musegg. Anschluss an "Abwasserwärmenutzung Löwengraben". Ausführungskredit. ▪ Richtplan Energie vom Parlament genehmigt (2015): Wichtige Basis für umweltschonende Seewasserwärmenutzung
Umwelt	Familiengärten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategieerarbeitung: Strategie Familiengärten regelt die zukünftige Praxis (Bewirtschaftungsgrundsätze, Verträge und Bewilligungen, Rollen der Vereine). Einige Teilareale müssen aus Gründen des Bodenschutzes saniert werden, andere werden mittelfristig umgenutzt. ▪ Genehmigung durch Parlament (2013)

Bereich (UVS)	Thema	Was
Umwelt	Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der Grün- und Freiraummassnahmen auf der Allmend (Abschluss 2016) ▪ Konzepterarbeitung Biodiversitätskonzept (Aufnahme in Projektplan der Gesamtplanung ab 2015) ▪ Vernetzungskonzept Landwirtschaft (laufend)
Mobilität	Mobilitätsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zustimmende Kenntnisnahme des Berichts im Parlament (2014) ▪ Die Strategie zeigt auf, wie die Stadt Luzern attraktiv und auch in Zukunft zuverlässig und sicher erreichbar bleibt.
Mobilität	Initiative flüssiger Verkehr (SVP)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutliche Ablehnung der Initiative durch das Volk bestätigt die städtische Mobilitätspolitik.
Mobilität	Gesamtverkehrskonzept für die Innenstadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsam erarbeitetes Projekt mit Partnern Kanton, VVL und Luzern Plus. Ziele des GVK sind weniger Staus und mehr Mobilität. Nach Vernehmlassung überarbeiteter Bericht von den vier Partnern beschlossen ▪ Die Stadt Luzern wird für die Massnahmen in ihrem Zuständigkeitsbereich im Juni 2016 einen B+A vorlegen.
Mobilität	Verkehrsberuhigungs- und -sicherheitsmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt Überprüfung Fussgängerstreifen und Ermittlung von Unfallschwerpunkten ▪ Kreditbeschluss für die Umsetzung von Massnahmen zur Verkehrssicherheit bei Fussgängerübergängen 2015-2019 im 2015 ▪ Verkehrsberuhigung Bruch-/Taubenhausstrasse ▪ Einrichtung weiterer Tempo-30-Zonen (häufig in Verbindung mit Lärmsanierung) ▪ Bundesplatz: Sanierung Unfallschwerpunkt und Kapazitätserhöhung als Basis für Busspur Pilatusstrasse (2014), bauliche Optimierungen erden 2016 umgesetzt
Mobilität	Verbesserungen im Bereich ÖV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der Trolleybuslinienverlängerung ins Büttenenquartier ▪ separate Busspuren im Bereich Hirschengraben, Baselstrasse (im Anschluss an Cityring) ▪ Busspur und Rechtsabbieger Pilatusstrasse ▪ Projekterarbeitung Pilatusplatz (neue Tangentiale Kriens-Emmenbrücke) ▪ Projekterarbeitung Doppelbus-Perron Bahnhofplatz ▪ Projekterarbeitung Spitalstrasse: Elektronische Busspur an Anpassungen im Bereich Spital vom Palramnet beschlossen ▪ Wiederinbetriebnahme der Gütschbahn (Zusicherung Investitionsbeitrag durch Volksabstimmung 2014)
Mobilität	Veloförderung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt mit Schwergewicht Information/Kommunikation und Dienstleistungen 2012-2014 durchgeführt (z. B. Velobarometer, Velopumpstationen, Aktion gegenseitige Rücksichtnahme Fussgänger/Velofahrer) ▪ Schliessen von Netzlücken im Radroutennetz der Stadt Luzern: <ul style="list-style-type: none"> - Schädritstrasse - Geissmattbrücke-Pfistergasse - Rad-/Gehweg auf dem ehemaligen Zentralbahntrasse (Kreditbeschluss 2014): Umsetzung am 29.2.2016 gestartet

Bereich (UVS)	Thema	Was
Mobilität	Veloparkierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Velostation Bahnhof: <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Kreditbeschlusses von 2011 (B+A) - Eröffnung im April 2013 - Optimierung der Signalisation im 2015 ▪ Ausarbeitung eines Veloparkierungskonzeptes für die Innenstadt 2014, B+A zu Veloparkierung Innenstadt (Konzept und Umsetzung Massnahmen e1. Etappe) vom Parlament beschlossen
Mobilität	Leistungsvereinbarung Velodienste	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreditbeschluss zur Weiterführung der Velodienste (inkl. Sparbeitrag zum Projekt Haushalt im Gleichgewicht) im 2015 ▪ Umsetzung ab 1.1.2016
Mobilität	Car-Parkierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pilotregime Schwanen-Löwenplatz 2015/2106 ▪ Erarbeitung Projekt „Car-Parkierung“ in Arbeit
Mobilität	MIV	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablehnung Initiative Südzubringer (2012) ▪ Totalrevision Parkkartenreglement (Beschluss Parlament 2014) ▪ Kreditbeschluss zum Bau Kreisel Grossmatte im 2015, Umsetzung am 29.2.2016 gestartet ▪ Parkierungskonzept in Vorbebereitung ▪ Zusammenarbeitsvereinbarung mit Parking Musegg AG regelt die Aufgaben, die seitens UVS in Vorbereitung der Volksabstimmung zu diesem Projekt, zu erarbeiten sind
Sicherheit	Sicherheit im öffentlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherheitsbericht 2013 wurde vom Parlament zustimmend zur Kenntnis genommen (2013) ▪ Das Massnahmenbündel in Bereich der Sicherheit/Ruhe/öffentlicher Ordnung greift. Der Erfolg ist auf eine gute Zusammenarbeit mit LUPOL, SIP, STIL und Privaten zurückzuführen. ▪ Die Strategie „Nachtleben und öffentlicher Raum“ wurde gemeinsam mit dem Kanton erarbeitet. Luzern soll eine sichere und saubere Stadt mit einem attraktiven Nachtleben sein, das für alle verträglich gestaltet ist.
Sicherheit	Videoüberwachung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ablehnende Kenntnisnahme des Berichts im 2012
Sicherheit	Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B+A zur Einführung der Berufsfeuerwehr wurde 2015 vom Parlament beschlossen. Die Umsetzung erfolgte operativ am 1.1.2016. ▪ Die bisherige Infrastruktur an der Kleinmattstrasse entspricht nicht mehr den Anforderungen. Ein Neubau auf der ewl Stammliegenschaft wird geprüft.
Sicherheit	SIP – Zukunft/Profilschärfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit „Haushalt im Gleichgewicht“ wurde der Kredit für die SIP gekürzt. ▪ Die Profilschärfung erfolgt in Abstimmung mit LUPOL, welche seit 2014 ihr Angebot auf dem Stadtgebiet mit CityPlus intensiviert hat.
Bevölkerungsdienste	Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufender Abbau Pendenzenberg Einbürgerungen mit gezielten Massnahmen ▪ Strategie Einwohnerdienste erarbeitet